

# Wutschweiger

8+



Junges SchauspielHaus

Spielzeit 2021/2022  
Materialmappe

## Inhaltsverzeichnis

<b>Über das Stück</b> .....	1
Stückbeschreibung .....	3
Über die Autoren.....	3-4
<b>Thematisches</b> .....	4-6
Kinderarmut in Deutschland .....	4-5
Arbeitslosigkeit in Deutschland .....	5
Wohnungslosigkeit .....	6
Wut .....	6
<b>Theaterpädagogik</b> .....	7-8

## Über das Stück

### Stückbeschreibung

Im Leben von Ebeneser wird plötzlich alles kleiner – zunächst der Sessel und schließlich die Wohnung, in der seine Familie lebt. Nach dem Umzug ins Hochhaus, in dem seine Eltern unter den ständigen Geldsorgen zu verschwinden scheinen, trifft er auf Sammy, die sich mit einem Leben ohne Geld bereits bestens auskennt. Gemeinsam finden sie den Mut, gegen die Ungerechtigkeit, die ihnen aufgrund der ökonomischen Unterschiede zwischen ihnen und ihren Mitschüler\*innen begegnet, aufzubegehren. Mit starken sprachlichen Bildern beschreiben die beiden Autoren eine Welt, in der nichts selbstverständlich ist. Sie thematisieren Verunsicherungen und Momente der Ausgrenzung, mit denen Kinder aus einkommensschwachen Familien täglich konfrontiert sind.



### Über die Autoren

**Jan Sobrie** wurde 1979 im belgischen Gent geboren. Er studierte Schauspiel am Royal Institute for Theatre, Cinema & Sound in Brüssel. Seit seinem Studienabschluss im Jahr 2002 arbeitet er als Schauspieler und Regisseur und schreibt Theaterstücke, in welchen er auch selbst spielt. 2006 wurde sein Stück „Titus“ für den belgisch-niederländischen Theaterfestivalpreis nominiert, 2008 für den Deutschen Jugendtheaterpreis. Für „Remember me“ und „Shut up“ erhielt er 2010 und 2015 den niederländisch-deutschen Kinder- und Jugenddramatikerpreis Kaas & Kappes. Sein Stück „Wutschweiger“, zu sehen in seiner Regie am Theater der Jungen Welt in Leipzig, wurde 2019 mit diesem Preis ausgezeichnet, erhielt zudem den Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg 2020 und wurde für den Deutschen Kindertheaterpreis 2020 nominiert. Für die Deutsche Oper am Rhein schreibt er „Als wir nicht wussten wer wir waren“, das – übersetzt von Immanuel de Gilde – in der Vertonung von Misha Cvijovic und Sobries Regie in der Spielzeit 2021/22 im UFO zu sehen sein wird.

**Raven Ruëll** wurde 1978 im belgischen Knokke geboren. Ruëll wuchs auf in Vorst/Forest, einer Gemeinde der zweisprachigen Region Brüssel und ging in die LIEP (Language Instruction Education Program) Schule in Ukkel. Weiterführende Schulen: Sint-Jan Berchmanscollege und Kunsthumaniora Brüssel, wo er sich mit Film, Tanz und Theater beschäftigte. Er studierte Theaterregie an der RITCS in Brüssel und schloss dort sein Studium 2001 ab.

Seit 2001 unterrichtet Ruëll an der RITCS und seit 2006 am Konservatorium in Liège. Er ist Schauspieler, Autor und „inszeniert als Regisseur auf allen großen Theaterbühnen dieser Welt“ ([www.insiderei.com](http://www.insiderei.com)). 2004 erhielt er für sein Stück STOKSIELALLEEN (auch Regie) folgende Preise: 1000 watts und Kaas & Kappes. Raven Ruëll lebt in Brüssel.

[Jan Sobrie - Deutsche Oper am Rhein](#)

[Theaterstückverlag München \(theaterstueckverlag.de\)](http://theaterstueckverlag.de)

## Thematisches

### Kinderarmut in Deutschland

*Armut wirkt sich für Kinder in vielen ihrer zentralen Lebensbereiche negativ aus. Vor allem die Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten im schulischen und außerschulischen Bereich sind deutlich eingeschränkt.*

Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks 1989 und der Deutschen Vereinigung 1990 haben die weltweiten Globalisierungstendenzen auch im nationalen Rahmen Spuren hinterlassen, am deutlichsten in Ostdeutschland. Unter anderem durch Deregulierungen und die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes ist es zu einer allgemeinen Labilisierung von Erwerbsbiografien und Lebensläufen gekommen. Seit Mitte der 1990er Jahre ist auch ein Anstieg der [Armut](#), vor allem der Kinderarmut, nicht zu übersehen. In den [Sozialwissenschaften](#) verbinden sich mit der Diskussion über diese Entwicklungen Begriffe wie Prekarität, Ausgrenzung, Exklusion oder sozialer Abstieg.

Der Begriff "Armut" ist eine gesellschaftliche Konstruktion; er ist mit Werte- und Normenvorstellungen verbunden und unterliegt im öffentlichen Diskurs einem Aushandlungsprozess, in dem unterschiedliche Gruppen und [Interessen](#) Bedeutung gewinnen. In hoch entwickelten Ländern wie [Deutschland](#) wird Armut entweder als relative Armut interpretiert - im Unterschied zu Ländern der "Dritten Welt", in denen es absolute, lebensbedrohliche Armut gibt - oder mit dem Bezug von sozialstaatlichen Grundsicherungsleistungen identifiziert. Freilich wird bei beiden Vorgehensweisen Armut auf einen Einkommensmangel der Familie sowie die damit verbundenen Konsequenzen beschränkt. Die Forschung zur Kinderarmut in Deutschland in den vergangenen zwei Jahrzehnten zeigte jedoch, dass Armut wesentlich mehr bedeutet, als wenig [Geld](#) zu haben und die damit verbundenen Einschränkungen in der Lebensführung hinnehmen zu müssen.

In erster Linie gilt inzwischen als erwiesen, dass Armut für [Kinder](#) andere Auswirkungen hat als für Erwachsene, und dass sie von Kindern auch anders erlebt wird. Mit diesen Erkenntnissen hat sich die Kinderarmutforschung als eigenständiger Zweig etabliert, denn zuvor wurden Kinder lediglich als Angehöriger armer Haushalte betrachtet und nicht als eigene Gruppe. Zu diesem wissenschaftlichen Paradigmenwechsel hat auch die soziologische Kindheitsforschung beigetragen, welche die Perspektive des *becoming* (das Kind als werdender und künftiger Erwachsener) zu Gunsten der Perspektive des *being* (das Kind im Hier und Jetzt seines Lebens) veränderte und damit den Blick auf das aktuelle Kinderleben, das Erleben und die Wahrnehmung durch die Kinder selbst lenkte.

Die Forschung der 1990er Jahre hat aufzeigen können, dass Kinder auf vielfältigen Ebenen Konsequenzen der familiären Armut zu gewärtigen haben. Nachgewiesen wurden erhebliche gesundheitliche Einschränkungen (häufigeres Vorkommen von chronischen Krankheiten, Übergewicht, psychosomatischen Symptomen), schlechtere Schulleistungen bzw. negative Schulkarrieren, geringere Integration in Gleichaltrigenbeziehungen (Freunde und Spielkameraden), geringeres Aktivitätsniveau (Mitgliedschaften in Vereinen), problematisches Selbstwertgefühl und geringere Selbstwirksamkeitsüberzeugungen.

[Kinderarmut in Deutschland | APuZ \(bpb.de\)](#)

### **Wann ist ein Kind arm?**

Ein Kind lebt in Armut, wenn es in einem Haushalt aufwächst, in dem Sozialgelder wie Hartz 4 bezogen werden. Das größte Armutsrisiko haben Kinder in Deutschland, deren Familien weniger als 60% des mittleren Einkommens einer durchschnittlichen Familie besitzen.

Derzeit zählt ein Einkommen von 781 Euro als Armutsgrenze. 2019 lebten ca. 1,48 Millionen deutsche Kinder (unter 16 Jahren) in Armut.

[Kinderarmut 2021 in Deutschland – Neue Zahlen & Infos \(lebensbruecke.de\)](#)

### **Arbeitslose und Arbeitslosenquote**

Bei einem Vergleich der Jahre 1991 und 2004 ist in Deutschland sowohl die Zahl der Arbeitslosen als auch die Arbeitslosenquote gestiegen. In Westdeutschland erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in dieser Zeit von 1,6 auf 2,8 Millionen und die Arbeitslosenquote stieg von 6,2 auf 9,4 Prozent (bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen). Diese Entwicklung verlief allerdings nicht gleichmäßig: Zwischen 1997 und 2001 ging die Zahl der Arbeitslosen von 2,9 auf 2,3 Millionen zurück und die Arbeitslosenquote sank von 10,8 auf 8,0 Prozent.

[...]

Von 2005 bis 2019 verringerte sich die Arbeitslosigkeit sowohl in West- als auch in Ostdeutschland erheblich. In Westdeutschland reduzierte sich die Arbeitslosenzahl in diesem Zeitraum um rund 1,5 Millionen auf 1.723.000 (minus 46,9 Prozent) und in Ostdeutschland um 1,1 Millionen auf knapp 544.000 (minus 66,3 Prozent). Zudem waren in den Jahren 2011 bis 2019 zum ersten Mal seit Anfang der 1990er-Jahre weniger als drei Millionen Personen arbeitslos gemeldet. In Westdeutschland erreichte die Arbeitslosenquote im Jahr 2019 mit 4,7 Prozent den niedrigsten Stand seit 1980. In Ostdeutschland fiel die Arbeitslosenquote 14 Jahre in Folge und hatte im Jahr 2019 mit 6,4 Prozent den niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung. Deutschlandweit lag die Arbeitslosenquote 2019 bei 5,0 Prozent.

Die insgesamt positive Entwicklung zwischen 2005 und 2019 wurde durch die Corona-Pandemie vorerst gestoppt: Die Zahl der Arbeitslosen stieg von 2019 auf 2020 deutschlandweit von 2,27 auf 2,7 Millionen – das entsprach einem Plus von 18,9 Prozent (Westdt.: plus 20,4 Prozent / Ostdt.: plus 14,1 Prozent). Gleichzeitig erhöhte sich die Arbeitslosenquote von 5,0 auf 5,9 Prozent – in Westdeutschland von 4,7 auf 5,6 Prozent und in Ostdeutschland von 6,4 auf 7,3 Prozent.

[...]

[Arbeitslose und Arbeitslosenquote | bpb](#)

Deutlich andere Zahlen ergeben sich, wenn die Personen betrachtet werden, die armutsgefährdet sind. Als armutsgefährdet gelten Personen, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens beträgt. Armutsgefährdete Personen gaben 2019 fast die Hälfte ihres verfügbaren Haushaltseinkommens für Wohnkosten aus (49,0 Prozent) – bei den Alleinstehenden unter ihnen waren es sogar 57,5 Prozent. Entsprechend gaben im Jahr 2019 auch mehr als ein Fünftel der armutsgefährdeten Personen an, dass die Wohnkosten eine starke finanzielle Belastung sind (21,9 Prozent). Schließlich lag die Überbelastungsquote bei den armutsgefährdeten Personen im Jahr 2019 bei 48,3 Prozent. Demgegenüber gaben von den Personen, die nicht armutsgefährdet sind, lediglich 8,0 Prozent mehr als 40 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für Wohnen aus.

[Wohnungslosigkeit | bpb](#)

### **Wut**

Wütend ist jeder Mensch das ein oder andere Mal. Die Wut gehört als Gefühl genauso zu uns wie die Trauer, die Freude und die Angst. Die Frage ist nur, ob wir eine Wahrnehmung für diese Wut haben, merken, wann sie in uns aufsteigt und ob wir wissen, was sie uns sagen will.

Zuerst beginnt das Herz zu klopfen, der Magen verkrümmt sich und das Gefühl steigt erst langsam, dann immer schneller in uns auf.

Wenn wir diese Zeichen nicht spüren, platzt die Wut zu einem späteren Zeitpunkt geballt aus uns heraus und wir wissen nicht mehr, wo kam die Wut denn genau her? Es ist schwer herauszufiltern, was genau die Auslöser waren.

[Umgang mit der Wut der Kinder in der bedürfnisorientierten Kinderbetreuung – Bedürfnisorientierte Kinderbetreuung \(beduerfnisorientierte-kinderbetreuung.de\)](#)



# Theaterpädagogik

## **Anziehung/ Ablehnung**

Die SuS suchen sich zwei Personen aus. Die eine Person lehnt man ab und die zweite Person ist anziehend.

Etablieren Sie erst die Anziehung und dann die Ablehnung. Spannend wird es, wenn beides beachtet werden muss. Die Dynamik des Raumlafs wird sich ändern.

## **Hoch- und Tiefstatus**

Starten Sie mit Ihrer Klasse einen Raumlaf. Etablieren Sie verschiedene Haltung: arrogant, schüchtern etc.

Nun werden Spielkarten (Mau Mau) verteilt. Die SuS ziehen jeweils eine Karte. Alle die eine 2-10 gezogen haben, sind Tiefstatus. Bube, Dame, König ist Hochstatus.

Die SuS laufen mit ihrem Status durch den Raum und begegnen sich. Die Körperhalten verrät, wer sie sind.

## **Erweiterung:**

Nun verteilen Sie Sätze.

### Sätze für Tiefstatus:

Sammy: Ich habe heute noch nichts gegessen.  
Wir dürfen nicht nach Berchtesgaden?  
Schneidest du mir jetzt die Zunge raus?

Ebeneser: Ich bin nicht seltsam.  
Das darf ich zuhause nicht sagen.  
Mama und Papa sind geschrumpft.

### Sätze für Hochstatus:

Lehrer Herr Pauwels: Sammy ist jedes Mal krank, wenn ihr etwas auswendig lernen müsst.  
Tja, noch immer die Zunge verschluckt, mach nur so weiter.  
Ich habe dir schon so oft gesagt, du sollst mit Füllfeder schreiben.

Vater von Juliette: Es sind immer dieselben, die nicht bezahlen.  
Okay, zugegeben, es sind 100 Euro mehr als letztes Jahr.  
Alle Eltern können über Livestream unsere Abenteuer verfolgen.

Die SuS gehen durch den Raum mit ihrem Satz, wenn Sie einander begegnen, sprechen und spielen sie ihren Satz.

## **Stimme verstellen:**

Bei Wutschweiger spielen zwei Schauspieler\*innen mehrere Rollen. Um diese deutlich zu machen, verstellen sie dabei ihre Stimmen.

Nutzen Sie die Sätze vom Hoch- und Tiefstatus und lassen Sie Ihre SuS mit ihren Stimmen experimentieren.

## **WUT:**

SuS sollen sich mit der Wut intensiv auseinandersetzen, indem sie Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten erschließen.

Feinziele:

SuS sollen...

- das Gefühl „Wut“ wahrnehmen und es richtig benennen können
- über ihre persönlichen Erfahrungen berichten
- erkennen, dass es wichtig ist, Wut zuzulassen
- Handlungsmöglichkeiten ausloten, die trotz des Wutausbruchs ein friedliches Miteinander erlaubt
- [4. Einheit: Wut – WIR-DU \(w-i-r-projekt.de\)](http://w-i-r-projekt.de)

## **Quellen**

- [Jan Sobrie - Deutsche Oper am Rhein](#)
- [Theaterstückverlag München \(theaterstueckverlag.de\)](http://theaterstueckverlag.de)
- [Kinderarmut in Deutschland | APuZ \(bpb.de\)](http://bpb.de)
- [Kinderarmut 2021 in Deutschland – Neue Zahlen & Infos \(lebensbruecke.de\)](http://lebensbruecke.de)
- [Arbeitslose und Arbeitslosenquote | bpb](http://bpb.de)
- [Wohnungslosigkeit | bpb](http://bpb.de)
- [Umgang mit der Wut der Kinder in der bedürfnisorientierten Kinderbetreuung – Bedürfnisorientierte Kinderbetreuung \(beduerfnisorientierte-kinderbetreuung.de\)](http://beduerfnisorientierte-kinderbetreuung.de)
- [4. Einheit: Wut – WIR-DU \(w-i-r-projekt.de\)](http://w-i-r-projekt.de)

## **Impressum**

Spielzeit 2021/22

JungesSchauSpielHausHamburg

Wiesendamm 28, 22305 Hamburg/ [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

Intendantin: Karin Beier / Friedrich Meyer - Kaufmännischer Geschäftsführer

Künstlerischer Leiter JungesSchauSpielHaus: Klaus Schumacher

Redaktion und Gestaltung: Laura Brust, Till Wiebel, Milla Brudereck

Fotos: Sinje Hasheider

Kontakt Theaterpädagogik:

Laura Brust

040 – 24871271

040 – 39109936

[Laura.Brust@schauspielhaus.de](mailto:Laura.Brust@schauspielhaus.de)